

Infektion mit SARS-CoV-2

Wie gut schützt sie vor einer Re-Infektion?

Eine Infektion mit SARS-CoV-2 schützt zu mindestens 85 Prozent vor einer erneuten Infektion mit den Virusvarianten Alpha, Beta und Delta sowie dem Wildtypvirus. Der Schutz geht mit der Zeit zurück und beträgt nach 40 Wochen noch rund 78 Prozent. Geringer ist der Infektionsschutz gegenüber einer Re-Infektion mit der Omikronvariante; er liegt gemäss einer neuen Metaanalyse bei unter 45 Prozent und sinkt rasch auf zirka 31 Prozent nach 40 Wochen.

Ähnlich sieht es beim Schutz vor symptomatischem COVID-19 aus. Eine frühere SARS-CoV-2-Infektion schützt davor bei einer Re-Infektion mit Omikron BA.1 zu 44 Prozent, während es bei Re-Infektionen mit den anderen Virus-

varianten mindestens 82 Prozent sind. Vor einem schweren COVID-19-Verlauf (Spitaleinweisung, Tod) schützt eine frühere Infektion mit SARS-CoV-2 hingegen bei allen Virusvarianten zu mindestens 78 Prozent, und das für mindestens 40 Wochen.

Die durch eine SARS-CoV-2-Infektion vermittelte Immunität sei einer Impfung mit 2 Dosen eines mRNA-Impfstoffs mindestens gleichwertig, wenn nicht gar überlegen, schreiben die Autoren der neuen Metaanalyse. Sie empfehlen, einer SARS-CoV-2-Infektion in COVID-Reisezertifikaten und ähnlichen Dokumenten den gleichen Stellenwert beizumessen wie 1 Impfdosis mit einem mRNA-Impfstoff.

Einbezogen wurden 65 Studien aus 19 Ländern (Belgien, Brasilien, Dänemark, Frankreich, Indien, Italien, Kanada, Niederlande, Nicaragua, Norwegen, Österreich, Qatar, Schottland, Südafrika, Schweden, Schweiz, Tschechien, USA und Vereinigtes Königreich). Die Kriterien für den Nachweis einer früheren SARS-CoV-2-Infektion waren in den Studien unterschiedlich; in den meisten Fällen genügte dafür ein PCR- oder ein Schnelltest. **RBO ▲**

COVID-19 Forecasting Team: Past SARS-CoV-2 infection protection against re-infection: a systematic review and meta-analysis. *Lancet*. 2023; published online February 16, 2023.